3.

PROTOKOLL

aufgenommen am 27. Juni 2019 anlässlich einer Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Gemeindezentrums der Marktgemeinde Wolfau

Anwesend: Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch
DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly (19.05 Uhr), Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Silke König – Schriftführerin

Nicht anwesend: Klaus Flasch, Roman Kogler (beide entschuldigt)

Herr Bgm. Walter Pfeiffer begrüßt die erschienenen Gemeinderäte. Danach eröffnet er die Gemeinderatssitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein weiterer Punkt (17.) in die Tagesordnung aufzunehmen wäre – Vermietung des Hauses Hauptstraße 49 ab 01.09.2019. Im Gemeindevorstand wurde die Vermietung an eine Familie beschlossen, welche jetzt jedoch abgesagt hat und es daher nun notwendig ist, einen Beschluss im Gemeinderat zu fassen.

Er stellt daher den Antrag als Punkt 17. „Vermietung des Hauses Hauptstraße 49“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird der Antrag **einstimmig** in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer stellt die Frage, ob es zur heutigen Tagesordnung Anmerkungen oder Wortmeldungen dazu gibt. Dies wird verneint.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass allen Gemeinderäten gleichzeitig mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen Kopien der letzten Niederschriften (Sitzung vom 10.05.2019) - öffentlicher und nicht öffentlicher Teil – zugegangen sind. Es wird daher **einstimmig** auf eine Verlesung verzichtet.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt dazu mit, dass die beiden Protokolle vom 10.05.2019 von der Schriftführerin, dem Bürgermeister und einem Beglaubiger unterfertigt wurden, Frau Alexandra Teller-Holl kam als letzte zur Unterfertigung. Die nicht geleistete Unterschrift ist auch auf dem öffentlichen Protokoll ersichtlich. Die Anmerkungen von Frau Alexandra Teller-Holl konnten im Nachhinein nicht mehr berücksichtigt werden, diese stehen nun zur Debatte.

Herr Christian Kinelly betritt den Sitzungssaal um 19.05 Uhr.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, warum die Anmerkungen vom FPÖ-Team nicht mehr berücksichtigt wurden und zitiert den zeitlichen Ablauf aus der Gemeindeordnung 2003 („Burgenländische Geschäftsordnung“ war ein Versprecher von Herrn Ing. DI (FH) Roland Unger MSc):

- Das Protokoll ist binnen 8 Tagen nach der Sitzung in Reinschrift zu übertragen.
- Weitere 8 Tage sollten den Beglaubigern Zeit für die Unterfertigung eingeräumt werden.
- Und nach spätestens weiteren 8 Tagen Zusendung an jedes Gemeinderatsmitglied.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es jeder Fraktion und nicht jedem Gemeinderatsmitglied zu übermitteln ist.

Weiters erläutert Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc den Ablauf der Unterfertigung und Versendung der beiden Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2019 mit einer Zustellung am 4. 6., welche 17 Tage zu spät erfolgte und dass es sich um lediglich 3 Stunden handelt, wo Frau Alexandra Teller-Holl zu spät für die Anmerkungen zum öffentlichen Protokoll kam.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass die Frist bereits 1 Tag vor dem Erscheinen von Frau Alexandra Teller-Holl im Gemeindeamt ausgelaufen ist und die Versendung an die Gemeinderäte bereits getätigt wurde. Weiters teilt der Vorsitzende nochmals mit, dass sich Frau Silke König inmitten der Kurse für die Dienstprüfung in Eisenstadt befindet.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, ob er nun alles nochmals sagen soll, da dem Vorsitzenden eine Kopie seiner Anmerkungen vorliegt. Weiters merkt Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc an, dass 80% des sachlichen Inhalts in den Protokollen wiederzufinden gewünscht wäre.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass es notwendig ist, dass die Anmerkungen von allen Gemeinderäten gehört werden, da in den Gemeinderatssitzungen keine Wortprotokolle geführt werden. Weiters steht in der Gemeindeordnung sehr genau, was die Verhandlungsschrift zu beinhalten hat.

Nach Aufforderung von Herrn Christian Kinelly bringt Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc seine Anmerkungen vor:

Punkt 17-4:

In diesem Punkt wird die Investition von € 6.000,00 für nix dargestellt, was nicht korrekt ist, die bisherige Firma mit der Überprüfung nicht mehr beauftragt wird und stattdessen der TÜV den Auftrag für die Abnahme der Rutsche erstellt.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass die Fugen der Wasserrutsche durch die Investition von € 6.000,00 nicht ordnungsgemäß verschlossen wurden und dadurch das Prüfprotokoll nicht positiv bewertet wurde. Die Sanierung wurden daher von der Firma Roka übernommen, ebenfalls das Prüfprotokoll positiv erstellt. Weiters wird im Herbst der TÜV die Abnahme der Wasserrutsche vornehmen - dies bestätigen die Vorstandsmitglieder Herr Vizebgm. Manfred Lukitsch, Herr DI (FH) René Bischof und Frau Veronika Putz.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc fährt mit Punkt 8 fort. Hier fehlt Herrn Ing. DI (FH) Roland Unger MSc die Information, warum nicht asphaltiert wird, sondern nur eine Schotterung erfolgt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies nie anders besprochen und zur Diskussion gestanden ist.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc ist der Meinung, dass, wenn ein Punkt markant geändert wird, dies auch gesagt werden soll.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass von einer Asphaltierung nie, aus den Gründen der Gleichbehandlung der BürgerInnen, gesprochen wurde.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc vertritt die Meinung, wenn es darüber keine Diskussion gegeben hätte, es zur Asphaltierung gekommen wäre.

Der Vorsitzende betont, dass dies nicht wichtig ist und bittet darum, über das Protokoll zu sprechen und keine Mutmaßungen anzuführen.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc hat keine weiteren Anmerkungen zum öffentlichen Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2019.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer erklärt, da kein Antrag von Herrn Ing. DI (FH) Roland Unger MSc gestellt wurde und es keine weiteren Wortmeldungen zu den Protokollen der Sitzung vom 10.05.2019 - öffentlicher und nicht öffentlicher Teil - gibt, beide Protokolle als **einstimmig** genehmigt.

Zu den Beglaubigern der heutigen Niederschrift werden Herr Bernd Kuich und Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc bestellt.

Danach verkündet der Vorsitzende, nachdem es keine Wortmeldungen gibt, den Übergang zur Tagesordnung.

T A G E S O R D N U N G

1. Bericht über die Kassenkontrolle vom 22. Mai 2019 – **teileweise nicht öffentlich**
2. Abschreibung von Abgabenrückständen – **nicht öffentlich**
3. Schulische Tagesbetreuung – Vergabe folgender Arbeiten: Fliesenleger, Elektriker, Haustechnik, Maler, Fenster und Türen
4. Umbau und Sanierung des Volksschulgebäudes – Beschlussfassung über die Sanierungsmaßnahmen, Finanzierung und Aufnahme in das Schulbauprogramm des Landes Burgenland
5. Vermögensbewertung gemäß VRV 2015
6. Verpachtung der Grundstücke Nr. 12435, 12436, 12437, 12466, 12632, 12597, 12602, 12604 und 12619, KG Wolfau – Ausschreibung
7. Kanalbau BA11 – Vergabe der Arbeiten
8. Straßenbau „Schieder Gründe“ – Vergabe der Bauarbeiten
9. Kauf- und Abtretungsvertrag mit Herrn Josef Schieder
10. Grundstück Nr. 11444, 11445, 11446, 11447, 11448, 11449, 11450, 11451 und 11466, KG Wolfau – Erklärung von Aufschließungsgebiet-Dorfgebiet zu Bauland-Dorfgebiet – Verordnung
11. Abfertigungsrückdeckungsversicherung – Änderung bestehender Versicherungen und Abschluss von neuen Verträgen für neue Mitarbeiterinnen
12. Beteiligung an der Aktion „DEINE GEMEINDE – jung – aktiv – innovativ“, Beschlussfassung

13. Biotop Kõlisgraben – Leader-Projekt „Gemeindefchutzgebiete Südburgenland“
14. Digitale Zeitaufzeichnung für Gemeindebedienstete – Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses
15. „Evaluierung und Einführung einer Busverbindung zu Anschlussstelle Markt Allhau oder Kemeten“ - § 38 Abs. 4 Bgld. Gemeindeordnung 2003
16. „Anpassung der Öffnungszeiten für die Wolfauer Kinderbetreuungseinrichtungen“ - § 38 Abs. 4 Bgld. Gemeindeordnung 2003
17. Vermietung des Hauses Hauptstraße 49
Mit Zustimmung aller Gemeinderäte wurde der Punkt 17. in die Tagesordnung aufgenommen und behandelt:
18. Allfälliges
 - 18-1: Starkregen – Abschwemmungen
 - 18-2: Verkehrsinsel L378 Ortseinfahrt Wolfau von Markt Allhau kommend u. Wörterberg
 - 18-3: Nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 20.09.2019
 - 18-4: Förderrichtlinien Vereine
 - 18-5: Verkehrsstammtisch u. Stützmauer Unterbergenstraße – Böschung bei Hannes Stelzer

Punkt 1:

Der Obmann des Kontrollausschusses Herr David Deutsch verliest über Ersuchen des Vorsitzenden den vom Kontrollausschuss über die Kassenkontrolle vom 22.05.2019, in der das I. Quartal 2019 überprüft wurde, verfassten öffentlichen Bericht.

Da keine Zuhörer anwesend sind, verliest Herr David Deutsch im Anschluss an den öffentlichen Bericht, den nicht öffentlichen Bericht über die Kassenkontrolle. Über den nicht öffentlichen Teil wird ein eigenes Protokoll verfasst.

Der Vorsitzende geht in seiner Stellungnahme (öffentlicher Teil) auf alle Fragen, Kritikpunkte und Sachverhalte ein und ergänzt zu Seite 9, dass Herr Sommersguter und Frau Kurtz ihren Anteil beglichen haben.

Herr David Deutsch stellt die Frage, ob er es korrekt verstanden hat, dass der Betrag Frau Liane Kurtz vorgeschrieben und auch bezahlt wurde und der Betrag Herrn Markus Handler ebenfalls vorgeschrieben, jedoch noch nicht bezahlt wurde.

Der Vorsitzende bejaht dies.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc richtet die Frage an den Vorsitzenden über die vorhandene Rechnung von Herrn Matthias Prenner zum Punkt aus dem Kontrollbericht von Herrn David Deutsch, da lt. Ausschreibung theoretisch die Firma Schuller für die Entsorgung des Holzbestandes zuständig ist.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass die Firma Schuller kein Fahrzeug zur Verfügung hatte und das Holz für die Familie Stelzer transportiert wurde. Roland Unger stellt fest, dass diese Kosten an die Firma Schuller zu verrechnen sind, da diese sie im Auftrag hat.

Weiters merkt Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc an, dass den Ausgaben von ~ € 27.000,00 für Rodungsarbeiten der Holzverkauf mit Einnahmen von ~ € 1.000,00 gegenüberstehen und das somit ein Minus von ~ € 26.000,00 ergibt.

Der Vorsitzende und Herr Gerhard Petz informieren, dass die Rodungsarbeiten und die Entsorgung der Baumstöcke ein sehr hoher Kostenfaktor sind.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, ist der Bericht über die Kassenkontrolle (öffentlicher Teil) in der vorliegenden Form **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Nach Erledigung der Tagesordnungspunkte 1. und 2. (nicht öffentlich) wird die Gemeinderatssitzung mit dem Tagesordnungspunkt 3. fortgesetzt.

Der Kontrollausschussbericht (öffentlicher Teil) bildet als Beilage A1 und der Bericht über die Kontrollausschuss-Sitzung des Bürgermeisters als Beilage A2 Bestandteile dieses Tagesordnungspunktes.

Punkt 3:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die restlichen Gewerke für den Um- und Zubau der schulischen Tagesbetreuung, welche notwendig waren, ausgeschrieben wurden.

Für die Vergabe der Malerarbeiten wurden 4 Bieter im nicht offenen Verfahren zur Angebotslegung eingeladen. 3 Bieter reichten ein Angebot fristgerecht ein.

Die Angebotseröffnung fand am 13.06.2019 in Anwesenheit der Herren Bgm. Walter Pfeiffer, Baumeister Gerald Hiertz und DI Mario Schiller, BSc im Gemeindeamt statt.

Die Angebotseröffnungsprotokolle für die Vergabe der Malerarbeiten, Elektrikerarbeiten, Fenster und Türen, Fliesenlegerarbeiten und der Haustechnik haben die Gemeinderäte gleichzeitig mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen per E-Mail erhalten. Weiters werden Kopien ausgeteilt.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer erläutert ausführlich das Angebotseröffnungsprotokoll für die Vergabe der Fliesenarbeiten und fährt mit der Vergabe der Elektrikerarbeiten, der Haustechnik, der Malerarbeiten und der Vergabe der Fenster und Türen fort.

Der Vorsitzende teilt anschließend mit, dass die Vergabevorschläge noch am Abend des 26.06.2019 an die Gemeinderäte via E-Mail versendet wurden. Kopien wurden im Vorfeld mit den Angebotseröffnungsprotokollen ausgeteilt.

Die Firma B&A – bau & architektur ges.m.b.h. hat die Angebote geprüft und jeweils einen Vergabevorschlag erstellt. Die Vergabevorschläge werden aufeinanderfolgend ausführlich vom Vorsitzenden erläutert.

Herr David Deutsch merkt an, dass bei den Fliesenlegerarbeiten ein Tipp- oder Rechenfehler unterlaufen ist. Der Betrag ist seiner Meinung nach € 10.128,00 und nicht € 10.198,00 exkl. USt.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer wird dies anhand des Preisspiegels überprüfen. Der unterschiedliche Betrag ändert jedoch nichts am Gesamtergebnis.

Herr David Deutsch stellt die Frage zu den Elektrikerarbeiten, ob Herr Patrick Schiller schon Tätigkeiten im Auftrag der Gemeinde durchgeführt hat und wenn ja, wie hoch die Rechnung war.

Der Vorsitzende informiert, dass die Elektroarbeiten am Haus Hauptstraße 49 von ihm durchgeführt wurden, er Jungunternehmer unterstützen möchte und bei diesem Auftrag von ~ € 4.000,00 die Preise angemessen waren.

Herr David Deutsch fragt Herrn Christian Kinelly (Vergabe Haustechnik), ob er als Geschäftsführer der Firma HEGA Haustechnik GmbH nicht befangen ist.

Herr Christian Kinelly erklärt sich für befangen, verlässt den Sitzungssaal um 20.05 Uhr und kehrt, nach dem Gemeinderatsbeschluss, zurück um 20.17 Uhr.

Der Gemeinderat ist mit den Vergabevorschlägen einverstanden und beschließt über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig**, die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten laut dem Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Firma Binder Kachelöfen & Fliesen, 7411 Markt Allhau, Schulgasse 46, mit einer Angebotssumme von € 10.198,00 excl. UST., die Vergabe der Haustechnik laut dem Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Firma HEGA Haustechnik GmbH, mit einer Angebotssumme von € 19.367,74 excl. UST., die Vergabe der Fenster und Türen laut dem Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Firma Holz und Baumarkt Wimmer, 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 169, mit einer Angebotssumme von € 17.257,00 excl. UST, die Vergabe der Elektrikerarbeiten laut dem Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Elektrotechnik Binder GmbH, 7412 Wolfau, Sportplatzgasse 4, mit einer Angebotssumme von € 23.644,42 excl. UST und die Vergabe der Malerarbeiten laut dem Vergabevorschlag an die Billigstbieterin, die Fassaden und Raumgestaltung Schuster Wolfgang, 8293 Wörterberg, Nr. 197, mit einer Angebotssumme von € 8.527,00 excl. UST zu vergeben. Die Angebotseröffnungsprotokolle bilden als Beilagen B1 bis B5, die Vergabevorschläge bilden als Beilagen C1 bis C5 einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage nach den Kosten und dem momentanen Status für die Baumeisterarbeiten.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer gibt den Betrag von ~ € 220.000,00 bekannt, die Prüfung läuft und über das Ergebnis wird berichtet werden.

Punkt 4:

Der Vorsitzende berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Sachlage nochmals in Eisenstadt besprochen wurde, nun nur noch die Herstellung einer barrierefreien Toilette mit den Kosten von € 12.864,00 im Schulbauprogramm gefördert werden (es werden Kopien vom Kostenrahmen ausgeteilt) und man ev. die Heizung in das Programm mit aufnehmen könnte.

Weiters berichtet Herr Bgm. Walter Pfeiffer von einer weiteren Möglichkeit, die sich seitens der kath. Kirche ergibt. Diese plant ein Nahheizwerk, wo die Volksschule Wolfau mitaufgenommen werden könnte. Da sich dieses noch in der Anfangsphase befindet, folgen weitere Details. Aus diesem Grund empfiehlt der Vorsitzende die Aufnahme der Akustikdecken in den bestehenden Klassenräumen mit den Kosten von € 54.912,00 in das Schulbauprogramm. Somit wäre das Volumen von mind. € 36.000,00 für die 20%ige Förderung gegeben.

Es ist ein Ansuchen um Aufnahme in das Schulbauprogramm 2016-2020 zu stellen und ein Beschluss über die Umsetzung der Sanierungsarbeiten, deren Finanzierung und den Durchführungszeitraum zu fassen.

Die Fragen von Herrn Ing. DI (FH) Roland Unger MSc betreffend Streichung von Arbeiten aus dem Angebot von Herrn BM Gerald Hiertz sowie Förderhöhe werden von Herrn Bgm. Walter Pfeiffer beantwortet.

Es handelt sich um eine Grobkostenschätzung nach Gewerken inkl. Reserven von Herrn BM Gerald Hiertz; die Förderhöhe wird nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

Herr David Deutsch stellt die Frage, ob es richtig ist, dass € 45.000,00 investiert werden, um € 9.000,00 als Fördersumme zu erhalten. Dies entspricht der Summe der USt.

Der Vorsitzende bejaht dies und teilt mit, dass wir in diesem Bereich nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Herr David Deutsch stellt die Frage nach der Beauftragung, Auslösung und Bindung sowie Höhe der Förderung und den zeitlichen Ablauf.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass die Akustikdecken nicht beauftragt sind, das Behinderten-WC schon; der Förderbetrag nicht gebunden ist; die Förderhöhe vom tatsächlichen Aufwand berechnet wird; jetzt der Gemeinderat beschließt und die Baumaßnahmen (für die Aufnahme in das Schulbauprogramm) der Akustikdecken einreicht – die Umsetzung bis 08/2021 erfolgt, da dann vom Land wieder Mittel zur Förderung bereit gestellt werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, für das Herstellen einer barrierefreien Toilette und Akustikdecken in den bestehenden Klassenräumen mit einem Zeitplan bis August 2021, ohne Darlehensaufnahme mit Mittel aus dem laufenden Budget und die gleichzeitige Aufnahme in das Schulbauprogramm 2016-2020.

Herr David Deutsch stellt den Abänderungsantrag mit der Ergänzung vom Gesagtem des Vorsitzenden, dass auch die Finanzierung aus dem Budget 2021 erfolgen soll.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt nochmals mit, dass das Behinderten-WC bereits in Auftrag gegeben worden ist und dieses auch umgesetzt wird, die Akustikdecken im Jahr 2021 umgesetzt werden, sobald die Klassen leer sind.

Herr David Deutsch teilt mit, Umsetzung Behinderten-WC im Jahr 2019, Rest 2021 und die Einreichung kann jetzt erfolgen.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc ersieht es als sinnvoll, gleich alles umzusetzen, da sich die Gemeinde somit einmal den Baustellengemeinkostenbetrag von € 5.000,00 ersparen würde, dies entspricht der Hälfte der Förderung.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dies budgettechnisch für heuer nicht möglich ist.

Für den Hauptantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Gegen den Hauptantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Punkt 5:

Der Vorsitzende informiert nochmals einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass alle Gemeinden Österreichs auf die neue Buchhaltung umsteigen und daher eine Vermögensbewertung nach der VRA 2015 durchführen müssen, dem Gemeinderat in einer der letzten Sitzung diese bereits zur Kenntnis gebracht wurde, nun jedoch für die Vermögensbewertung ein Gemeinderatsbeschluss bis spätestens Ende Juni 2019 vom Land Burgenland eingefordert wird.

Weiters teilt Herr Bgm. Walter Pfeiffer mit, dass die Eigenmittelanteile der OSG Wohnungen ebenfalls abgebildet werden müssen, die Zahlen seitens der OSG jedoch erst am Ende des Jahres zur Verfügung gestellt werden; die Vermögensbewertung muss für die Eröffnungsbilanz 2020-Anfang 2021 fertig gestellt sein, die Zahlen aus der Erstfassung sich nicht geändert haben, die Erfassung der Investitionszuschüsse und die Bearbeitung der Straßen noch erfolgen wird – dies setzt die jährliche Abschreibung herab.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert über die Diskussion, dass lediglich der Finanzierungshaushalt positiv sein muss.

Der Vorsitzende liest die Summen der einzelnen Vermögensarten vor, welche die Gemeinderäte in Kopie auf dem Tisch vorfinden. Danach informiert Herr Bgm. Walter Pfeiffer, dass diese in der vorliegenden Form zu beschließen sind, jedoch noch überarbeitet werden.

Herr Ronald Schuh stellt die subjektive Sichtweise der Bewertung der Straßen fest.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer beantwortet die Frage betreffend Straßenbewertung von Herrn David Deutsch.

Für die Bewertung der Güterwege/Straßen wurde das Programm von rmDATA GmbH angekauft, es sich hier um die Erstfassung handelt und die VRV2015 noch öfters Thema im Gemeinderat sein wird.

Weiters informiert der Vorsitzende über den Zeitplan mit der Firma CommUnity: die Eröffnungsbilanz 2020 wird im 2. oder 3. Quartal 2020 erstellt und hierfür ist dann die Endfassung der Vermögensbewertung notwendig.

Weiters stellt Herr David Deutsch die Frage, wie die Kontrolle der Vermögensbewertung seitens des Landes Burgenlandes tatsächlich erfolgt?

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass diese Frage Herr Mag. Ozlsberger nicht beantworten konnte, die Vermögensbewertung jedoch auf die Vollständigkeit überprüft wird.

Herr Ronald Schuh stellt die Frage nach dem bisherigen zeitlichen Aufwand für die Vermögensbewertung.

Der Vorsitzende informiert, dass dies sehr zeitaufwendig war und ist, da auch Unterlagen aus dem Archiv gesucht werden mussten.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** die Vermögensbewertung in der vorliegenden Form und mit den noch zu ändernden Maßnahmen (Erfassung der Investitionszuschüsse, Bearbeitung der Straßen).

Das Summenblatt mit dem Gesamtvermögen (Aktueller Buchwert von € 17,066.348,07) der Ansätze nach Vermögensarten mit Stichtag 31.12.2018 bildet als Beilage D einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Punkt 6:

Der Vorsitzende ruft in Erinnerung, dass die Pachtverträge mit 31.10.2019 gekündigt wurden, die Zustellung an die derzeitigen Pächter erfolgte im März 2019. Diese müssen nun über den Sommer 2019 ausgeschrieben und die Grundstücke mit 01.11.2019 verpachtet werden. Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die Vergabe in verschlossenen Kuverts mit einem Abgabetermin durchzuführen.

Weiters die zwei Ackerflächen im Bereich vor dem Damm als Wiesenflächen seitens der Gemeinde zu begrünen und als Bienenweiden zu nutzen bzw. als fertige Wiese zu verpachten. Herr Bgm. Walter Pfeiffer erläutert ausführlich, um welche Grundstücke es sich handelt und deren genaue Lage. Die Gemeinderäte haben je eine Kopie der Katasterauszüge erhalten.

Die derzeitigen Ackerflächen Grdst.Nr. 981, 982, 12435, 12436 und 12466, KG Wolfau werden in Wiesenflächen („Bienenweiden“) umgewandelt. Es wird daher für diese Grundstücke ein späterer erster Mähtermin gelten.

Wiesen (neu) mit späterem Mähtermin: Grdst.Nr.: 981 (2.924 m²), 982 (6.303 m²), 12435 (10.197 m²), 12436 (1.901 m²), 12466 (16.549 m²)

Ackerfläche: Grdst.Nr. 12597 (10.648 m²)

Wiesen (bestehend) ohne besondere Schnittzeitaufgabe: Grdst.Nr. 12602 (9.896 m²), 12604 (15.281 m²), 12619 (8.064 m²) und 12632 (7.980 m²)

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc spricht sich, um die Kosten für die Begrünung zu sparen, für die Nicht-Verpachtung der beiden Wiesen aus. Da der Erlös sich nur auf € 100,00 bis € 200,00 im Jahr beläuft, sieht er es als sinnvoller an, die beiden Grundstücke selbst zu mähen.

Herr Ing. Johannes Lehner teilt mit, dass die Wiesen 2x im Jahr zu mähen sind und der Schnitt wegzuräumen ist.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass dies weitere Überstunden verursacht und wir auf den Urlaubstage-Abbau achten sollten.

Herr Paul Madl spricht sich für die Bienenwiesen aus und teilt Herrn Ing. DI (FH) Roland Unger MSc mit, dass die Gerätschaft für das ordnungsgemäße mähen (nur „schlängeln“ möglich) nicht gegeben sind.

Herr Christian Kinelly unterbreitet den Vorschlag Bienenstöcke aufzustellen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zu den Bienenweiden bzw. die beiden besprochenen Grundstücke als Bienenwiesen seitens der Gemeinde zu begrünen und als Wiese mit der dazugehörigen Schnittauflage sowie die Ackerflächen auf 5 Jahre zu verpachten.

Herr Gerhard Petz stellt Herrn Ing. Johannes Lehner die Frage, ob es in das ÖPUL-Projekt 2020 reinfällt. Herr Ing. Johannes Lehner wird sich der Sache annehmen.

In Beantwortung der Frage von Herrn Ing. DI (FH) Roland Unger MSc teilt der Vorsitzende mit, dass der Abgabetermin der einlangenden Angebote für die Verpachtung der 09. August 2019 ist, die Anlage der Wiesen seitens der Gemeinde erfolgt, die Pachtverträge den Hinweis der Schnittzeitaufgabe beinhalten, die Grundstücke einzeln ausgeschrieben werden und bei der nächsten Sitzung zu vergeben sind.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** die derzeitigen Ackerflächen Grdst.Nr. 981, 982, 12435, 12436 und 12466, KG Wolfau in Wiesenflächen („Bienenweiden“) umzuwandeln und folgende Grundstücke zu verpachten.

Wiesen (neu) mit späterem Mähtermin: Grdst.Nr.: 981 (2.924 m²), 982 (6.303 m²), 12435 (10.197 m²), 12436 (1.901 m²), 12466 (16.549 m²)

Ackerfläche: Grdst.Nr. 12597 (10.648 m²)

Wiesen (bestehend) ohne besondere Schnittzeitaufgabe: Grdst.Nr. 12602 (9.896 m²), 12604 (15.281 m²), 12619 (8.064 m²) und 12632 (7.980 m²)

Punkt 7:

Der Vorsitzende berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Kanalbau BA 11 bereits vergeben war, aufgrund der fehlenden Regenwasserentsorgung jedoch nicht bewilligt werden konnte. Somit wurde die Firma B&A bau & architektur ges.m.b.h. mit einer neuen öffentlichen Ausschreibung für die Vergabe der Erdarbeiten, Rohrverlegung und Fertigteilschächte beauftragt.

Die Angebotseröffnung fand 25.06.2019 in Anwesenheit der Herren Vizebgm. Manfred Lukitsch, Baumeister Gerald Hiertz und DI Mario Schiller, BSc im Gemeindeamt statt.

Das Angebotseröffnungsprotokoll der Neuausschreibung für die Vergabe der Erdarbeiten, Rohrverlegung und Fertigteilschächte haben die Gemeinderäte per E-Mail erhalten bzw. werden als Kopien verteilt.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer erläutert ausführlich das Angebotseröffnungsprotokoll und ergänzt, dass der Preis aufgrund von 2 Kanalsträngen zustande kommt, die geplante Verständigung der Bieter stattfindet und nach Ablauf der Stillhaltefrist die Umsetzung des Projektes mit Juli 2019 starten kann.

Die Firma B&A – bau & architektur ges.m.b.h. hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erstellt. Der Vergabevorschlag wird vom Vorsitzenden erläutert, der Billigstbieter ist die Firma Swietelsky Bauges.m.b.H, 8055 Graz mit einer Angebotssumme von € 67.288,62 excl. UST.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, ob für die Aufhebung der Ausschreibung Kosten (Gewinnentgang) anfallen.

Der Vorsitzende verneint dies, da es sich um eine deutliche Projektplanänderung handelt.

Der Vorsitzende beantwortet die Fragen von Herrn David Deutsch – die Kosten von ~ € 67.000,00 sind für das Jahr 2019 nicht budgetiert worden; es werden beidseitig die Häuser an den Kanal angehängt und für die Birnengasse vorgerichtet.

Herr David Deutsch nimmt an, dass Herr Josef Schieder alle Auflagen erfüllt hat, weil wenn nicht, benötigt er für seine Häuser in der Birnengasse auch keinen Kanal.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass bereits Schieder-Häuser in der Birnengasse bewilligt worden sind.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, ob Herr Schieder bereits alles nachgereicht hat.

Der Vorsitzende bejaht dies und bittet um Wortmeldungen zum jetzigen Tagesordnungspunkt.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, ob die Firma Guger GmbH mit 1 Kanalstrang sowie Künetten oberhalb und seitlich nicht billiger gewesen wäre.

Es folgt eine angeregte Diskussion über die Angebotssummen der einzelnen Firmen.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, ob über die Firma Schreiner ausgeschrieben wurde. Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert nochmals, dass die Ausschreibung inkl. Vergabevorschlag über die Firma B&A erfolgte.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc merkt an, dass bereits € 9.000,00 bezahlt wurden. Der Vorsitzende verneint dies und informiert, dass beide Ausschreibungen mit Vergabevorschlag von der Firma B&A durchgeführt wurden.

Herr Ronald Schuh stellt fest, dass es sich um 2 Kanalstränge handelt und sich somit auch das Material verdoppelt.

Herr Walter Iglar stellt die Frage, ob betreffend Auslauf mit den Nachbarn alles geregelt ist. Dieses Problem stellt sich nicht dar.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, da die Firma B&A zwei Ausschreibungen durchgeführt hat, auf die 2. Ausschreibung ein Rabatt gewährt, da sie zu einem hohen Grad gleich wie die erste ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bis dato der Aufwand für eine Ausschreibung beglichen wurde und da die Firma B&A keine Schuld trifft, auch der Aufwand für die 2. Ausschreibung der Gemeinde verrechnet werden wird.

Nach keinen weiteren Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** die Vergabe der Erdarbeiten, Rohrverlegung und Fertigteilschächte laut dem Vergabevorschlag an den Billigstbieter, die Firma Swietelsky Bauges.m.b.H, 8055 Graz, Puchstraße 184A1. St., mit einer Angebotssumme von € 67.288,62 excl. UST.

Das Angebotseröffnungsprotokoll bildet als Beilage E1, der Vergabevorschlag bildet als Beilagen E2 einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Punkt 8:

Der Vorsitzende informiert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass noch keine Vergabe der Bauarbeiten durchgeführt wurde, von den Angeboten einzelne Positionen rausgenommen wurden, dass keine zusätzliche Entwässerung notwendig ist und der Zeitplan vorsieht, dass zuerst die Kanalarbeiten stattfinden und daran anschließend alle Arbeiten für den Wasseranschluss, Strom, die Leerverrohrung für das Telefon, die Straßenbeleuchtung und zum Abschluss die Straße (Schotterung).

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage nach dem genauen Ausschreibungsinhalt. Der Vorsitzende informiert, dass die Schotterung sowie die Entwässerung (Regeneinläufe) in der Ausschreibung beinhaltet sind. Da der Regenwasserkanal in den Kanalarbeiten inkludiert ist, vermindern sich die Angebotssummen für diese Ausschreibung erheblich.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass die Firma i-Plan GmbH die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erstellt hat. Die Billigstbieterin ist die Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., 7400 Oberwart mit einer Angebotssumme von € 41.897,17 brutto. Den Gemeinderäten wurde per E-Mail der Vergabevorschlag zugestellt bzw. wird eine Kopie verteilt.

Herr David Deutsch stellt die Frage, ob, wie im Tagesordnungspunkt 8. der letzten Gemeinderatssitzung angeführt, der rechtliche Rahmen abgeklärt wurde. Der Vorsitzende bejaht dies und ergänzt, dass die weitere Möglichkeit gegeben gewesen wäre, die Ausschreibung komplett aufzuheben und neu auszuschreiben.

Nach keinen weiteren Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** die Vergabe der Bauarbeiten laut dem Vergabevorschlag an den Billigstbieter, die Firma Swietelsky Bauges.m.b.H, 7400 Oberwart mit einer Angebotssumme von € 41.897,17 brutto. Die Vergabeempfehlung nach Massenberichtigung der Firma i-Plan GmbH, 7400 Oberwart bildet als Beilage F einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Punkt 9:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Notar Dr. Bajlicz & Partner von Herrn Josef Schieder für die Erstellung des Kaufvertrages beauftragt wurde. Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Kaufvertrag zwischen dem Verkäufer Herrn Josef Schieder und der Käuferin der Marktgemeinde Wolfau, welchen alle Gemeinderäte in Kopie gleichzeitig mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen zugestellt wurde.

Laut dem Vorsitzenden steht einer Vertragsabschließung nichts entgegen, jedoch mit der Auflage, dass auf den Grundstücken der Gemeinde der ursprüngliche Zustand (derzeit mit Erdaufschüttung von Herrn Schieder) wiederhergestellt wird und eine Grundstücksvermessung durchgeführt.

Herr Paul Madl stellt die Frage, ob der Sachverhalt bereits im Gemeindevorstand besprochen wurde und für die Steinmauer alles nachgereicht wurde. Herr Bgm. Walter Pfeiffer bejaht die Frage zur Besprechung im Gemeindevorstand und dass die Unterlagen für die Steinmauer nachgereicht werden, dies jedoch noch dauern kann, da eine Anrainerin bereits verstorben ist.

Herr DI (FH) René Bischof stellt die Frage, warum eine Erdaufschüttung getätigt wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass das für Herrn Josef Schieder wohl bei der Anlage des Weges am einfachsten war.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc unterbreitet den Vorschlag, dass Herr Schieder das oberste Grundstück in der Nähe der Steinmauer von der Gemeinde mit einem Preis von € 18,00 kauft, da es durch die angrenzende Steinmauer unverkäuflich ist und die Gemeinde den kalkulierten Verkaufspreis nicht erzielen kann.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass die Einreichung von einem Bauchsachverständigen geprüft wird und die Gemeinde dementsprechende Nachweise verlangen wird und somit die jeweilige Firma auch die Haftung für die Steinmauer übernimmt.

Der Vorsitzende informiert, dass Herr Schieder in Wolfau trotz der Unannehmlichkeiten etwas bewegt und er bereits 5 Häuser verkauft hat.

Es folgt eine Diskussion, ob ein oder alle drei Hausplätze an Herrn Schieder verkauft werden sollen, den Preis, die Vorgehensweise. Am Ende der Diskussion einigt sich der Gemeinderat einstimmig, dass der gegenständliche Kaufvertrag im Moment „stillgelegt“ wird.

Nach keinen weiteren Wortmeldungen einigt sich der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** Herrn Josef Schieder zu einem Gespräch mit dem Gemeindevorstand für die Ablöse der 3 Grundstücke in der Birngasse, welche der Gemeinde zugesagt sind, einzuladen.

Punkt 10:

Der Vorsitzende unterbreitet dem Gemeinderat den Vorschlag, diese Verordnung vorerst zurück zu stellen und nicht zu behandeln. Es wird als Argumentationshilfe für das Gespräch mit Herrn Schieder dienlich sein.

Herr DI (FH) René Bischof stellt die Frage, ob die beiden angegebenen Grundstücke Nr. 11444 und Nr. 11445 korrekt sind, da es sich hier um Waldflächen handelt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das letzte Grundstück mit der Nr. 11446 korrekt ist und wird die beiden genannten Grundstücke von Herrn DI (FH) René Bischof aus der Verordnung nehmen.

Punkt 11:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass in der Gemeindeordnungs-Novelle 2017 beschlossen wurde, wie Lebensversicherungen ab 2018 zu behandeln sind; es betrifft die Abfertigungs-Rückdeckungsversicherung und weist auf den Erlass der Landesregierung vom August 2018 hin; eine Versicherung sehr sinnvoll ist, wie man heuer im Anlassfall von Frau Waltraud Arthofer sehen konnte. Die Vorgehensweise sieht vor, dass ein Gutachten (Risikoanalyse) erstellt wird und dieses dem Gemeinderat sowie der Landesregierung vorgelegt wird.

Der Vorsitzende hat Gespräche mit der Generali Versicherung geführt und Angebote erstellen lassen, welche er ausführlich anhand einer Zusammenfassung erklärt.

Ergänzend dazu teilt der Vorsitzende mit, dass die bestehenden Verträge nicht geändert werden und nur Verträge für die neuen MitarbeiterInnen abzuschließen wären. Diese sind dem Land Burgenland zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen.

Herr David Deutsch hinterfragt den Datenschutz dieser Aufstellung, da diese im öffentlichen Teil behandelt wird, fragt nach Vergleichsangeboten und merkt an, dass einige Parameter berücksichtigt werden sollten, wie zB die KEST, dass diese Versicherung versicherungssteuerfrei sind, das Eintrittsdatum und die Vor- und Nachteile eines gebundenen Fixzinssatzes.

Weiters berichtet er aus der Eigenerfahrung, dass die Generali Versicherung die Gewinnbeteiligung ohne weiteres auf € 0,00 setzen kann und teilt mit, dass er aus seiner Firma bessere Angebote kennt, er das Angebot der Generali Versicherung nicht empfehlen kann und regt an, weitere Vergleichsangebote einzuholen.

Herr DI (FH) René Bischof schlägt die Raiffeisen Bank Wolfau vor.

Der Vorsitzende wird mindestens zwei weitere Vergleichsangebote einholen.

Punkt 12:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass das Landesjugendreferat eine Ausschreibung für die Aktion „DEINE GEMEINDE – aktiv.innovativ.jung“ ausgesendet hat. Alle Gemeinderäte haben je eine Kopie der Ausschreibung zusammen mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen erhalten. Der Inhalt ist daher bekannt.

Der Vorsitzende informiert, dass eine Punkteanzahl von 25 und ein Gemeinderatsbeschluss für die Förderung notwendig sind, Bewerbungen bis spätestens 31.08.2019 im Landesjugendreferat einlangen müssen und die Preisverleihung im Herbst im Rahmen eines Festaktes stattfinden wird.

Herr David Deutsch stellt die Frage, ob wir hier nur gewinnen und nichts verlieren können. Herr Bgm. Walter Pfeiffer bejaht dies.

Nach keinen weiteren Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** die Teilnahme an der Aktion „DEINE GEMEINDE – aktiv.innovativ.jung“

Die Ausschreibung des Landesjugendreferates bildet als Beilage G einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Punkt 13:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet, dass der Termin mit Frau Mag. Csarmann stattgefunden hat und er im Zuge dessen an Herrn Mag. Dr. Klaus Michalek vom Naturschutzbund Burgenland verwiesen wurde. Der Naturschutzbund bietet eine Leader-Projekt an, an welchem 12 Gemeinde teilnehmen werden bzw. können. Weiters erläutert der Vorsitzende ausführlich den Vertrags-Entwurf zwischen dem Naturschutzbund Burgenland und der Gemeinde Wolfau. Eine Kopie wurde jedem Gemeinderat zusammen mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen zugestellt.

Hinsichtlich des Jagdausschusses ergänzt Herr Bgm. Walter Pfeiffer gibt es für das Jahr 2019 eine Förderung von € 300,00 und weitere Förderungen sind in Aussicht gestellt.

Der Vorsitzende bittet zur Diskussion.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc fragt nach der Zusammensetzung der € 10.406,00.

Der Vorsitzende verweist auf die Projektbeschreibung mit den € 38.502,20 an Personalkosten, den Sachkosten mit € 31.535,84, den Investitionen mit € 17.856 ergibt eine Summe von € 87.894,04. Der gesamte Warenwert beträgt lt. Vertrags-Entwurf € 10.406,79, davon 40% Eigenmittel-Kostenanteil der Gemeinde € 4.162,71; Projektlaufzeit 01.01.2020 bis 31.12.2022.

Herr Vizebgm. Manfred Lukitsch stellt die Frage, wer die Erhebung durchführt.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass dies der Naturschutzbund übernimmt.

Herr Ing. Johannes Lehner stellt die Frage, wer die Ansammlungen wegbaggert.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies die Gemeinde übernimmt, denn Baggararbeiten sind in der Förderung nicht enthalten.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt in den Raum, dass, wenn die Gemeinde die Förderung nicht erhält, € 6.000,00 für den Selbstbau einer Sitzbank übrigbleiben.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass wir an diesem Leader-Projekt nicht teilnehmen müssen und es sich hier um einen Vorschlag handelt.

Herr Ronald Schuh berichtet von seinem Gespräch mit Herrn Bgm. Wolfgang Koller aus Kemetten, welcher einen Rundwanderweg plant. Herr Ronald Schuh vertritt die Meinung, dass die PR, wenn zwei Gemeinden diesen Rundwanderweg planen und gestalten, besser ist, jetzt die Möglichkeit besteht ein Gesamtkonzept zu erstellen, um das Biotop Kölisgraben in diesen Rundwanderweg miteinzubinden.

Herr DI (FH) René Bischof spricht sich dafür aus, das Leader-Projekt heute zu beschließen, da ansonsten die Förderung nicht mehr in Anspruch genommen werden kann (Rückführung nach Brüssel) und den Rundwanderweg gemeinsam mit Kemeten mitzuplanen.

Herr David Deutsch schlägt vor, zuerst alle Daten und Fakten aufzubringen und diesen Punkt zu verschieben. Dieser Vorschlag findet im Gemeinderat keinen Zuspruch.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um zwei verschiedene Angelegenheiten handelt und diese auch separat zu beschließen sind.

Herr David Deutsch stellt die Frage nach dem Oberflächenwasser im Biotop Kõlisgraben. Der Vorsitzende teilt mit, dass bei seiner letzten Besichtigung noch welches vorhanden war und dieses jetzt aufgrund der Hitze vertrocknet sein dürfte. Diese Arbeiten würden in die Instandhaltung zukünftig miteinfließen.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer stellt den Antrag, die Möglichkeit der Förderung aus dem Leader-Projekt „Gemeindeschutzgebiete im Südburgenland“ vom Naturschutzbund Burgenland mit insgesamt 12 Gemeinden zu lukrieren.

Herr David Deutsch stellt den Gegenantrag: Erhebung aller Gesamtkosten zur Errichtung eines Biotops und neuerliche Abstimmung.

Für den Hauptantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Gegen den Hauptantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Die Projektbeschreibung des Naturschutzbundes Burgenland bildet als Beilage H1, der Vertrags-Entwurf zwischen dem Naturschutzbund Burgenland und der Marktgemeinde Wolfau als Beilage H2 und das E-Mail mit Angabe der 12 Gemeinden als Beilage H3 einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Punkt 14:

Der Vorsitzende ruft den Beschluss in Erinnerung, der die Einführung einer digitalen Zeiterfassung mit 01.09.2019 vorsieht, bei der letzten Sitzung jedoch beide Anträge zur Abänderung des Beschlusses keine Mehrheit fanden.

Weiters berichtet Herr Bgm. Walter Pfeiffer, dass im Gemeindevorstand die Wartungs- und Nutzungsverträge für „GeOrg“ vom IT-Dienstleister Comm-Unity GmbH sowie für das Personalverrechnungsprogramm ab 01.01.2020 ohne Zeiterfassung sowie ab 01.04.2020 mit Zeiterfassung nach vorherigem Probebetrieb beschlossen wurden.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass der bestehende Gemeinderatsbeschluss somit abzuändern wäre und bittet zur Diskussion.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage, wann die Programme angeschafft werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass nach dem Gemeindevorstandsbeschluss bestellt wurde und die Einführung schrittweise, mit einer Smart-Integration, erfolgt. Das Budget 2020 wird mit der VRV2015 im GeOrg (Einsatz 1. HJ 2020) bereits erstellt.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc fragt nach dem Abstimmungsverzeichnis, welches für September 2019 bereits herangezogen werden sollte.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer erklärt, dass Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc den Barcodeleser für die Nationalratswahlen meint und er mit der Firma Comm-Unity diesbezüglich Rücksprache gehalten hat. Die Nationalratswahl kann über die bereits bestehende Software „LMR“ und „ZeWaeR“ durchgeführt werden.

Herr David Deutsch stellt die Frage, welche Vorbereitungen für die Einführung der digitalen Zeitaufzeichnung mit 01.09.2019 lt. bestehendem Gemeinderatsbeschluss getroffen wurden und ob der Start mit September 2019 möglich wäre.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass für die Einführung der digitalen Zeitaufzeichnung Gespräche mit dem IT-Dienstleister geführt wurden und eine Einführung mit 01.09.2019 aufgrund der nicht möglichen Einbindung in die Lohnverrechnung nicht sinnvoll ist.

Herr David Deutsch stellt die Frage nach der Bestellung bzw. dem Start der digitalen Zeitaufzeichnung.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Zeiterfassung mit 01.04.2020 eingebunden wird, da hierfür im Budget 2019 nichts vorgesehen wurde.

Herr David Deutsch stellt den Budgetüberschuss von € 52.000,00 in den Raum.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass die Programme von Herrn David Deutsch mit dem bestehenden Gemeindeprogramm nicht kompatibel sind, er nur Gemeinderatsbeschlüsse lt. Gemeindeordnung umsetzen darf, wenn die budgetären Mittel gegeben sind und teilt mit, dass der Gemeinderatsbeschluss noch gültig ist. Der Vorsitzende teilt nochmals mit, dass die vorgeschlagenen Programme von Herrn David Deutsch zwar bestellt werden können, jedoch nicht einsetzbar sind und somit der Kostenaufwand umsonst wäre.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die digitale Zeiterfassung mit 01.04.2020 in die Personalverrechnung einzubinden und im Zuge der Anschaffung werden die Möglichkeiten betreffend Anmeldung über Terminal und Handy, unter Berücksichtigung des Gemeindebudgets, besprochen.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc gibt bekannt, dass im Vorstand Probetrieb besprochen wurde.

Herr David Deutsch stellt den Abänderungsantrag, die digitale Zeiterfassung ab 13.01.2020 als Testbetrieb einzuführen und mit 01.04.2020 in den Echtbetrieb zu starten sowie zusätzlich den Vizebgm. Manfred Lukitsch in die Pflicht nehmen, dass dies auch umgesetzt wird.

Herr Vizebgm. Manfred Lukitsch verneint.

Für den Abänderungsantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Gegen den Abänderungsantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Enthaltung Abänderungsantrag:

Ronald Schuh

Somit ist der Abänderungsantrag abgelehnt.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer stellt den Antrag, die digitale Zeiterfassung mit 01.04.2020 in die Personalverrechnung mit einem vorherigem Probetrieb einzubinden und im Zuge der Anschaffung werden die Möglichkeiten betreffend Anmeldung über Terminal und Handy unter Berücksichtigung des Gemeindebudgets, besprochen.

Für den Hauptantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Gegen den Hauptantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Punkt 15:

Der Vorsitzende verweist einleitend darauf, dass dieser Tagesordnungspunkt „Evaluierung und Einführung einer Busverbindung zu Anschlussstelle Markt Allhau oder Kemetten“ auf Antrag der SPÖ Fraktion aufgenommen wurde und ergänzt, dass es sich um die Busverbindung nach und von Oberschützen handelt.

Im Anschluss verliest er chronologisch die bereits versendeten Schreiben an den Landeshauptmann, den Landeshauptmann-Stellvertreter, die Arbeiterkammer, die Südburg sowie den Verkehrsbund Ost-Region GmbH betreffend Einführung dieser Busverbindung beginnend mit Feber 2018. Weiters verweist er auf das einzige Antwortschreiben der Verkehrsverbund Ost-Region GmbH und den damit verbundenen Kosten von € 8.365,00 netto pro Schuljahr für die Verlängerung von Markt Allhau bis Wolfau.

Nach der Evaluierung von Herrn DI (FH) René Bischof der betroffenen 11 Kinder (der Vorsitzende liest die Namen vor) hat Herr Bgm. Walter Pfeiffer Kontakt mit Frau Christa Iglar aufgenommen. Diese hat ihm mitgeteilt, dass keine Möglichkeit eines Gelegenheitsverkehrs besteht, da eine bestehende Linie bereits existiert. Für die Hinfahrt nach Oberschützen gibt es eine Lösung.

Es folgt eine angeregte Diskussion über die verschiedensten Schulen (HAK, HTL etc.) der Region (Oberschützen, Hartberg, Stegersbach etc.) und die Gleichbehandlung aller SchülerInnen; die Kosten sowie deren Übernahme; über das tägliche unterschiedliche Schulende der einzelnen Schüler; die Kombination zwischen Linienverkehr und Schülerfreifahrt.

Der Vorsitzende fasst am Ende der Diskussion zusammen, dass sich der Gemeinderat einstimmig darauf einigt, dass die Daten zu betroffenen Schülern, in den unterschiedlichsten Schulen und das Ende der täglichen Schulzeiten erhoben wird.

Punkt 16:

Der Vorsitzende verweist einleitend darauf, dass dieser Tagesordnungspunkt „Anpassung der Öffnungszeiten für die Wolfauer Kinderbetreuungseinrichtungen“ auf Antrag der FPÖ Fraktion aufgenommen wurde.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass im Jahr 2015 nach einer Umfrage beschlossen wurde, keine Änderungen der Öffnungszeiten im Kindergarten vorzunehmen. Anfang Juni 2019 wurde erneut eine Umfrage bei den Eltern durchgeführt, um den zukünftigen Bedarf zu erfragen.

Der Vorsitzende beantwortet die Frage von Herrn DI (FH) René Bischof: Die Fragebögen waren nicht anonym.

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die Änderungswünsche. Es wurden 80 Fragebögen an die Eltern ausgeteilt, retourniert wurden 31, davon 17 ohne Änderungswünsche und 14 mit Änderungswünschen. Weiters informiert der Vorsitzende über die Personalkosten: 1 Stunde Pädagogin zu € 117,79 sowie 1 Stunde Helferin zu € 75,33. Bei neuen Öffnungszeiten (07.00-17.00 Uhr) von zusätzlichen 6 Stunden (+18,75 % Beschäftigungsausmaß) in der Woche betragen die Kosten € 706,00 für eine Pädagogin im Monat und € 207,00 für eine Helferin im Monat.

Nachdem der USB-Stick von Herrn David Deutsch am Laptop des Vorsitzenden nicht funktionstüchtig ist, werden Kopien an die Gemeinderäte verteilt und ausführlich von Herrn Deutsch erläutert. Einleitend zu seiner Präsentation verweist er auf Seite 3 seiner Unterlagen und teilt mit, dass aufgrund dieser Zahlen 100 Fragebögen ausgeteilt hätten werden müssen, Neuankömmlinge für die Kindergarteneinrichtung keinen Fragebogen erhalten haben, ca. 25-30 Kinder eine Anpassung der Öffnungszeiten benötigen und die unterschiedliche Zahl sich mit den Bewohnern deckt, welche an die FPÖ heran getreten sind.

Weiters berichtet Herr David Deutsch, dass 80% der Wolfauer nicht in Wolfau arbeiten und sollte die Gemeinde wollen, dass diese in Wolfau bleiben, sind die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtung zu ändern; Frauen, welche zB im EO arbeiten, erhalten nur Randzeiten; wenn wir den Zuzug schaffen, mehr Jungfamilien wollen, mehr Jobs schaffen, dann sollte auch die Möglichkeit geschaffen werden, die Kinder pädagogisch fachgerecht unterzubringen; der größte Bedarf besteht im Kindergarten und in der Kinderkrippe – die alterserweiterte Gruppe stellt aufgrund der Selbstständigkeit der Kinder keinen Bedarf dar und die Betreuung ab 2020 in der Volksschule stattfinden wird.

Herr David Deutsch beendet seine Präsentation mit den Worten, dass der Antrag seitens FPÖ eingebracht wurde, da insgesamt eine große Anzahl von Eltern dahintersteht, Eltern, die bei der Umfrage der Gemeinde gar nicht teilnehmen durften und geänderte Öffnungszeiten eine Serviceleistung für die Bürger darstellt. Er bittet zur Diskussion und steht für Fragen zur Verfügung.

Es folgen Fragen und eine angeregte Diskussion zu den Personalkosten, die Einbindung der Bediensteten, einer oder zwei Sammelgruppen, Budget 2019, Anzahl der Kinder pro Gruppe, welche Eltern (Bürobedienstete oder auch Verkäuferinnen) befragt worden sind.

Die FPÖ erläutert, dass sich die Gesamtkosten für das Jahr 2019 (Monate 09-12/2019) wie auf Seite 2 angeführt, auf € 8.684,85 belaufen; man mit den billigeren Helferinnenstunden arbeiten sollte; dass der gesetzliche Rahmen es vorgibt, mit dem bestehenden Personal zu arbeiten und verweist auf Seite 5; die Aufstockung der Stundenanzahl der Helferinnen sinnvoll ist und diese das auch wünschen; eine Sammelgruppe für alle Kinder zu gründen; die Mehrstunden an Personal im Budget 2020 berücksichtigt werden müssen; die Überlappungszeiten korrigiert und der Dienstplan für die Umsetzung geändert werden sollte; sich im Moment 25 Kinder in einer Kindergartengruppe befinden; arbeitende Eltern befragt wurden.

Herr David Deutsch stellt den Antrag, die Anpassung der Öffnungszeiten ab 01.09.2019 für 1 Kindergartenjahr für den Kindergarten und die Kinderkrippe von Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr umzusetzen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er sich Änderungen nicht verschließt, der Bedarf für die Kinderkrippe noch zu eruieren wäre, da eine gemischte Sammelgruppe (Kinderkrippen- und Kindergartenkinder aufgrund des Altersunterschiedes) ev. nicht möglich ist und in der Kinderkrippe immer eine Pädagogin anwesend sein muss.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer stellt einen Abänderungsantrag, die Anpassung der Öffnungszeiten im Kindergarten Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr und hinsichtlich der Kinderkrippe die Notwendigkeit und den Bedarf zu erheben, die rechtlichen Rahmenbedingungen in den Randzeiten sowie offene Fragen vorher zu klären und danach neuerlich zu entscheiden.

Für den Abänderungsantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, Eduard Brenner, Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz

Gegen den Abänderungsantrag stimmen:

DI (FH) René Bischof, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Für den Hauptantrag stimmen:

DI (FH) René Bischof, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Thomas Kureck, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Gegen den Hauptantrag stimmen:

Vizebgm. Manfred Lukitsch, Eduard Brenner, Christian Kinelly, Bernd Kuich, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz

Enthaltung Hauptantrag:

Bgm. Walter Pfeiffer, mit der Begründung, dass hinsichtlich der Kinderkrippe zu viele Fragen offen sind und eine Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kinderkrippe sehr kostenintensiv sind.

Punkt 17:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Familie Alalush für das Haus Hauptstraße 49 abgesagt hat und der Bruder von Lisa Michtich, Herr Hanspeter Lehner und seine Freundin sich das Haus danach als erstes angesehen haben und mieten möchten. Das Pärchen möchte aus Kärnten wieder ins Burgenland zurückziehen, der Mietvertrag könnte mit 01.09.2019 abgeschlossen werden.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage nach der Dauer des Mietverhältnisses. Der Vorsitzende antwortet, für 3 Jahre so wie bereits besprochen, es bleibt im Mietvertrag alles unverändert.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau spricht sich **einstimmig** für die Vermietung des Hauses Hauptstraße 49 an Herrn Hanspeter Lehner mit Beginn 01.09.2019 aus.

Punkt 18: Allfälliges:

Punkt 18-1:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet von den Starkregenereignissen am Mittwoch und deren Auswirkungen. In mehreren Bereichen kam es wieder zu Abschwemmungen und Vermurung der Gräber, welche Arbeit und Kosten verursacht haben. Der Einstieg hinsichtlich Blühstreifen entlang des Weges in das ÖPUL-Programm ist nicht mehr möglich, die nächste Förderung ist 2022/2023 wieder möglich, in einem Projekt gibt es eine Förderung von € 450,00/ha – die Gesprächsbereitschaft muss abgeklärt werden.

Punkt 18-2:

Der Vorsitzende berichtet vom Gespräch mit LR Mag. Dorner betreffend Verkehrsinsel auf der L378 Ortseinfahrt Wolfau von Markt Allhau kommend. Ein Bau stellt sich im Moment – unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes - als übereilt heraus und die zukünftige Entwicklung soll abgewartet werden. LR Mag. Dorner sowie die Baudirektion des Landes hat die 70 km/h Beschränkung in diesem Bereich zugesagt.

Weiters informiert Herr Bgm. Walter Pfeiffer, bei der südlichen Ortseinfahrt von Wörterberg kommend, Gespräche zu führen, welche Möglichkeiten für die Verkehrsberuhigung gegeben sind. Seitens Baudirektor vom Land Burgenland Herrn DI (FH) Wolfgang Heckenast wird es fachliche Unterstützung geben.

Herr DI (FH) René Bischof teilt mit, dass im Zuge der Umwidmung die Ortstafel auch versetzt werden wird.

Punkt 18-3:

Der Vorsitzende informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 20. September 2019 stattfinden wird.

Punkt 18-4:

Herr Ronald Schuh stellt die Frage nach den Förderrichtlinien bei den Vereinen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Gemeindevorstand darüber gesprochen wurde und Erhebungen dazu durchgeführt werden.

Punkt 18-5:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert, dass betreffend Verkehrsberuhigung in der Unterbergenstraße in der darauffolgende Woche Gespräche geführt werden und die Einladung mit Vorlaufzeit zum Verkehrsstammtisch heuer noch stattfinden wird.

Herr Ing. DI (FH) Roland Unger MSc stellt die Frage nach dem Fortschritt der Stützmauer bei Hannes Stelzer.

Der Vorsitzende informiert, dass die Grenzpunkte neu festgestellt werden müssen, die Firma B&A mit der Planung beauftragt ist, für die Straße 5m Breite notwendig sind und mit Hannes Stelzer ein Gespräch für eine ev. Abtretung von ~ 5 cm seines Grundstückes für die Straße stattfinden wird.

Nach Erledigung sämtlicher Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung.

Die Protokolle der Sitzung vom 10.05.2019 – öffentlicher und nicht öffentlicher Teil – und Aufnahme des Tagesordnungspunktes 17. wurden **einstimmig** von folgenden Gemeinderäten in der vorliegenden Form beschlossen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglér jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Der Tagesordnungspunkt 3. wird **einstimmig** von folgenden Gemeinderäten beschlossen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglér jun., Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Die Tagesordnungspunkte 5., 6., 7., 8., 9. und 12. wird **einstimmig** von folgenden Gemeinderäten beschlossen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglér jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Der Hauptantrag zu Tagesordnungspunkt 4. ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Hauptantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Gegen den Hauptantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Der Hauptantrag zu Tagesordnungspunkt 13. ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Hauptantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Gegen den Hauptantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Der Abänderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 14. ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Abänderungsantrag stimmen:

David Deutsch, Alexandra Teller-Holl, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Gerhard Petz

Gegen den Abänderungsantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, DI (FH) René Bischof, Eduard Brenner, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz, Romana Tripaum, Wolfgang Matyas

Enthaltung Abänderungsantrag:

Ronald Schuh

Der Abänderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 16. ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Abänderungsantrag stimmen:

Bgm. Walter Pfeiffer, Vizebgm. Manfred Lukitsch, Eduard Brenner, Christian Kinelly, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz

Gegen den Abänderungsantrag stimmen:

DI (FH) René Bischof, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Der Hauptantrag zu Tagesordnungspunkt 16. ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Hauptantrag stimmen:

DI (FH) René Bischof, David Deutsch, Ing. MMag. Bernd Hochwarter, Walter Iglar jun., Thomas Kureck, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, Ing. DI (FH) Roland Unger MSc, Wolfgang Matyas, Gerhard Petz

Gegen den Hauptantrag stimmen:

Vizebgm. Manfred Lukitsch, Eduard Brenner, Christian Kinelly, Bernd Kuich, Ing. Johannes Lehner, Paul Madl, Veronika Putz

Enthaltung Hauptantrag:

Bgm. Walter Pfeiffer, mit der Begründung, dass hinsichtlich der Kinderkrippe zu viele Fragen offen sind und eine Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kinderkrippe sehr kostenintensiv sind.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.20 Uhr

Für die Richtigkeit fertigen die Beglaubiger:

Bernd Kuich

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister: